



Erst planen, dann ernten!

Umgang mit Forschungsdaten in Drittmittelanträgen

SCIENCE  SUPPORT CENTER
FORSCHUNGSMANAGEMENT

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Tag der Forschungsdaten | [Dr. Daniel Dangel](#) | 12. November 2024

Offen im Denken

Erst planen, dann ernten!

Umgang mit Forschungsdaten in Drittmittelanträgen

Das Saatgut

- Was sind Forschungsdaten? Wie gehe ich mit Forschungsdaten um?

Der Boden und die Standortfaktoren

- Wie relevant ist FDM in Anträgen?
- Welche Anforderungen bestehen seitens der Forschungsförderer?

Vom Saatgut zur Ernte

- Was sollte ich generell beachten?

Das Saatgut

Was sind Forschungsdaten?

- Messdaten, Laborwerte,
- audiovisuelle Informationen,
- Texte, Surveydaten oder Beobachtungsdaten,
- methodische Testverfahren, Quellcode und Protokolle sowie
- Fragebögen.

Wie gehe ich mit Forschungsdaten um?

- Umgang sorgfältig planen, dokumentieren und beschreiben
- Nachnutzungsmöglichkeit (durch andere), wann immer möglich, anstreben
- Fachspezifisch einschlägige Empfehlungen zu Standards, Methoden und Infrastrukturen berücksichtigen



<https://pflzweid.de/wp-content/uploads/2020/04/MycroGreens-Samen-Set-Gemuese-anbauen-Saatgut-Box-800.jpg>

Der Boden und die Standortfaktoren

Wie relevant ist FDM in Anträgen?

- Relevanz für die Begutachtung und Bewertung ist abhängig vom jeweiligen Vorhaben sowie geprägt von der fachspezifisch gelebten Kultur des Umgangs mit Forschungsdaten.

Welche Anforderungen bestehen seitens der Forschungsförderer?

- Zahlreiche Forschungsförderer haben FDM-bezogene Richtlinien oder Regelungen eingeführt.
- Mehrheit verweist auf FAIR-Prinzipien
- Nach Projektabschluss allgemeiner und kostenfreier Zugang zu den im Projekt entstandenen Forschungsdaten erwartet
- Rechtliche Beschränkungen bei der Veröffentlichung von Forschungsdaten berücksichtigen
- Häufig ist Einreichung eines Datenmanagementplans (DMP) Pflicht.
- Spezifische Bedingungen der einzelnen Forschungsförderer variieren



Anforderungen nationaler Forschungsförderer

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

- [Leitlinien](#) zum Umgang mit Forschungsdaten
- FDM-Antragskapitel (in den entsprechenden Förderprogrammen)
- Keine feste Struktur
- Umfang hängt vom Förderprogramm ab
- Orientieren an der [Checkliste](#) zum Umgang mit Forschungsdaten
- [Mittel für FDM-spezifische Ausgaben beantragbar](#), die nicht in die Grundausstattung fallen
- Insbesondere bei Fortsetzungsanträgen Abgleich mit Angaben aus erster Projektphase
- Mindestens 10-jährige Aufbewahrungsfrist im Sinne der guten wissenschaftlichen Praxis

Anforderungen nationaler Forschungsförderer

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

- Fördermittelgeber der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI)
- Unterstützt Bereitstellung offener Forschungsdaten
- Wissenschaftspolitische Ziele im [Aktionsplan Forschungsdaten](#)
- Konkrete Anforderungen sind den Ausschreibungen einzelner Förderprogramme individuell zu entnehmen
- Keine feste Struktur
- Umfang hängt vom Förderprogramm ab
- bei fehlenden konkreten Angaben ist eine Orientierung an DFG-Checkliste hilfreich
- In Fächern mit einer sehr fortgeschrittenen FDM-Kultur wird in der Regel ein Datenmanagementplan (DMP) nach fachspezifischen Standards sowie eine „Stellungnahme zur Erhebung neuer Daten“ verlangt

Anforderungen nationaler Forschungsförderer

VolkswagenStiftung

- Unterstützt Open Science sowie Zugang zu offenen Forschungsdaten
- Empfehlungen und Grundsätze: [Open Science Policy](#) (2022)
- Datenspeicherung in nicht-kommerziellen Repositorien erwartet (hierfür auch ggf. Mittelbereitstellung)
- Sinnvoll FDM im Antrag zu skizzieren, auch wenn in Ausschreibungen nicht explizit gefordert
- In einigen Förderlinien Datenmanagementplan erforderlich; Template [Basis-Datenmanagementplan](#) oder DMP des Zielrepositoriums
- In gesonderte Fördermaßnahme [Data Reuse](#) können zusätzliche Mittel für die Aufbereitung von Forschungsdaten beantragt werden
- Abschlussbericht muss Angaben zum FDM enthalten

Anforderungen europäischer Forschungsförderer

Europäische Kommission

- Starker Fokus auf offenes Datenmanagement: [Open Data, Software and Code Guidelines](#)
- FAIR-Prinzipien
- Datenmanagementplan (DMP) für Forschungsvorhaben erforderlich
- Daten öffentlich zugänglich in geeignetem Repository
- Möglichkeit der Opt-Outs (teilweise & komplett), Gründe:
 - Daten haben kommerziellen/industriellen Wert
 - Daten sind aus Sicherheitsgründen zurückzuhalten
 - Daten sind persönlicher/vertraulicher Natur
 - andere rechtliche Gründe greifen

Anforderungen europäischer Forschungsförderer

Europäische Kommission

Horizon Europe

- Antragstellung: noch kein ausführlicher DMP verlangt, aber Formulierungen zu:
 - Welche Daten werden gesammelt?
 - Wo werden diese gespeichert?
 - Wie werden die Daten zugänglich sowie für Verifizierung und Nachnutzung verfügbar gemacht?
 - Welche Einigung innerhalb des wiss. Konsortiums oder warum Veröffentlichung der Daten nicht möglich (Opt-Outs)
- Projektverlauf: DMP muss innerhalb der ersten 6 Monate nach Bewilligung vorliegen; regelmäßige Updates des DMP
- Open Access Datenveröffentlichung „so früh wie möglich“, also normalerweise vor Ende der Projektlaufzeit
- Vollständigkeit und Qualität FDM-Kapitel und DMP sind Evaluationskriterium für Zwischen- und Abschlussberichte

[Open Data, Software and Code Guidelines \(Physical Science and Engineering\)](#)

[Open Data and Accessible Source Materials Guidelines \(Humanities and Social Science\)](#)

Anforderungen europäischer Forschungsförderer

Europäischer Forschungsrat (ERC)

- hier ist die offizielle [Handreichung "Open Research Data and Data Management Plans"](#) relevant
- darin Details zu DMP, Tools und Repositorien
- das Förderprogramm hat eine eigene [DMP-Vorlage](#)

- DMP muss innerhalb der ersten 6 Monate nach Bewilligung vorliegen; regelmäßige Updates des DMP
- Vollständigkeit und Qualität der FDM-Kapitel und DMP sind Evaluationskriterium für Zwischen- und Abschlussberichte.

Was sollte ich generell beachten?

Formale und inhaltliche Vorgaben variieren nicht nur zwischen Drittmittelgebern, sondern auch zwischen den Disziplinen und einzelnen Förderprogrammen, bzw. Ausschreibungen.

- Genügend Zeit einplanen
- Leitfaden, Förderausschreibung, DMP-Vorlage sorgfältig lesen
- Abgleich der Punkte mit Antragstext
- Fokussierung auf dem Umgang mit Daten
- Angaben so konkret wie möglich
- Realistisch bleiben, klare Aussagen treffen

Vom Saatgut zur Ernte

Was sollte ich generell beachten?

Die Relevanz für die Begutachtung und Bewertung ist abhängig vom jeweiligen Vorhaben sowie geprägt von der fachspezifisch gelebten Kultur des Umgangs mit Forschungsdaten.

- Beachtung fachspezifischer FDM-Standards ([NFDI-Konsortien](#) & [fachspezifische Empfehlungen der DFG](#))
- Fachspezifische Kommentare zu einzelnen „Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ im [DFG-Portal](#) [„Wissenschaftliche Integrität“](#)

Erst planen, dann ernten!

Ohne Planung und Pflege keine Erträge!



„As open as possible,
as closed as necessary“

[RDS Datenmanagement im Antragsverfahren](#)